

Neue Stimmen from Switzerland

Donnerstag, 17. März 2011, 19.30 Uhr



Heike Fiedler
«langues de meehr»

Michael Angele, Kulturredakteur *der Freitag*, (den es vor langer Zeit von der Aare an die Spree zog) befragt die Autoren zu ihrem Schaffen und bringt sie ins Gespräch.



Yusuf Yeşilöz
«Hochzeitsflug»

Mit Heike Fiedler (aus Düsseldorf, jetzt in Genf), Jens Steiner (hat dänische Wurzeln und lebt in Zürich) und Yusuf Yeşilöz (kam einst als Flüchtling aus Anatolien in die Schweiz) lesen drei Vertreter einer jungen bunten Schweizer Literaturszene aus ihren neuen Büchern.



Jens Steiner
«Hasenleben»

(smow) room
Burgplatz 2
04109 Leipzig

Eine Veranstaltung von (smow)room und SWIPS – Swiss Independent Publishers mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia

Veranstaltungen am Stand der Schweizer Verlage Halle 4 A 301

Leipziger Buchmesse 17.–20. März



Annette Hug



Yusuf Yeşilöz



prohelvetia



Heike Fiedler



Lioba Happel



Nina Maria Marewski



Jens Steiner



Gesina Stärz



Andrea Gerster



Christoph Held



Jürg Amann



Stefanie Sourlier



Lukas Erler



Peter Zeindler



Markus A. Will



Claudia Schreiber



Gerald Hochschild



Alice Schmid



Dani von Wattenwyl

Donnerstag, 17. März 2011

15.00 Uhr

Psychoanalyse und Hochzeitsflug – Annette Hug trifft Yusuf Yeşilöz
In Annette Hugs Roman «In Zelenys Zimmer» (Rotpunktverlag) erzählen fünf Personen ihre Geschichte von der Couch in Zürich aus. Während in Yusuf Yeşilöz' «Hochzeitsflug» (Limmat Verlag) die Reise in ein tscherkessisches Dorf führt, wo ein junger Mann, der längst seinem Geliebten im Westen Treue geschworen hat, sich an seiner Hochzeitsfeier wiederfindet.

SWIPS-Hour

Freitag, 18. März 2011

11.00 Uhr

Christoph Held liest aus «Wird heute ein guter Tag sein?»,
Erzählungen aus dem Pflegeheim (Zytglogge)
Eine berührende und poetische Hommage an die Pflegenden.

12.00 Uhr

Annette Hug liest aus «In Zelenys Zimmer» (Rotpunktverlag)
Hier wagen fünf Personen eine Psychoanalyse und loten ihre eigenen Grenzen aus.

13.00 Uhr

Nina Maria Marewski liest aus «Die Moldau im Schrank» (bilgerverlag)
Von einer Grenzgängerin, einem Serienmörder und Reisen in parallelen Welten.

14.00 Uhr

Jürg Amann liest aus «Die Briefe der Puppe» (NIMBUS. Kunst und Bücher)
Über Briefe, die Kafka an ein kleines Mädchen schrieb, um es über den Verlust seiner Puppe zu trösten

15.00 Uhr

Der Sound der Sprache – mit Heike Fiedler und Lioba Happel
Heike Fiedler jongliert in «langues de meehr» (Verlag Der gesunde Menschenversand) mit Lauten, die fließend ineinander übergehen, über Sprachgrenzen und Wortbedeutungen hinweg.
Lioba Happel liest Gedichte aus «land ohne land» (edition pudelundpinscher).

SWIPS-Hour

16.00 Uhr

Alice Schmid liest aus «Dreizehn ist meine Zahl» (Nagel & Kimche Verlag)
Ein Roman einer Kindheit in der Schweiz, anrührend, beklemmend und von großer Glaubwürdigkeit.

17.00 Uhr

Lukas Erler liest aus «Mörderische Fracht» (Kein & Aber Verlag)
Ein weiteres Mal katapultiert Lukas Erler seine Antihelden aus «Ölspur» in einen tödlichen Strudel von Intrigen und Gewalt und verknüpft erneut große Politik und private Schicksale zu einem atemberaubenden Plot.

Die SWIPS-Verlage präsentieren sich in Halle 4 A 300.

Samstag, 19. März 2011

11.00 Uhr

Dani von Wattenwyl liest aus «Der Maulwurf» (Friedrich Reinhardt Verlag)
Denis Benz soll auf einer Kreuzfahrt im Auftrag des Schweizer Geheimdienstes einen Drogenboss bespitzeln.

12.00 Uhr

Markus A. Will liest aus «bad banker» (Friedrich Reinhardt Verlag)
Starbaker wie Mitch Lehman scheffeln skrupellos Rekordgewinne für die Investmentbanken, bis 2008 die ganze Bankenwelt zu explodieren droht.

13.00 Uhr

Claudia Schreiber liest aus «Süß wie Schattenmorellen» (Kein & Aber Verlag)
Die Autorin von «Emmas Glück» legt abermals einen turbulenten Roman mit einer lebensstüchtigen Heldin vor.

14.00 Uhr

Gerald Hochschild stellt «Natascha – EIN WUNDERKIND» vor (Hochschild Publishing & Art)
Geschichten mit Natascha, die Figuren aus dem Stein meisselt, einen Wolf zu Hause aufzieht und Deutschland die Loreley schenken wird.

15.00 Uhr

Überraschende Debüts – von Nina Maria Marewski und Jens Steiner
Nina Maria Marewski liest aus «Die Moldau im Schrank» (bilgerverlag):
Von einer Grenzgängerin, einem Serienmörder und Reisen in parallele Welten. Wenn das Unglaubliche wahr wird, ist nichts mehr wie zuvor.
Auch in Jens Steiners Roman «Hasenleben» (Dörlemann Verlag) ist nie etwas wie zuvor: Auspacken, neu anfangen, aufgeben, weiterziehen... Im Zick-Zack flieht Lili mit ihren beiden Kindern durchs Leben, bis plötzlich ein Tod die drei auseinanderreißt.

SWIPS-Hour

16.00 Uhr

Stefanie Sourlier liest aus «Das weiße Meer» (Frankfurter Verlagsanstalt)
Erzählungen von einer einzigartigen flirrenden Schönheit.

Sonntag, 20. März 2011

11.00 Uhr

Peter Zeindler liest aus «Urknall» (Friedrich Reinhardt Verlag)
Genf, zwanzig Jahre nach dem Mauerfall: Benjamin Lorant wird mit seiner Vergangenheit als Stasi-Spion konfrontiert.

15.00 Uhr

Romane über Mütter und Söhne – Andrea Gerster trifft Gesina Stärz
Der erste Roman von Gesina Stärz «kalkweiss» (edition 8) erzählt von einer Mutter, die ihren 17-jährigen Sohn getötet hat und zwei Jahre später ihr Schweigen bricht.
Andrea Gerster beschreibt in «Schandbriefe» (Lenos Verlag) behutsam und feinfühlig eine Mutter-Sohn-Beziehung. Ein sensibles Geflecht von Lebensentwürfen, von Familiengeschichten und von der Suche eines jeden Einzelnen nach seiner Herkunft und dem Aufgehobensein in unserer Gesellschaft.

SWIPS-Hour